



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BUBESHEIM

Sitzungsdatum: Montag, 07.02.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:31 Uhr
Ort: im Bürgerhaus Bubesheim

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Sobczyk, Gerhard

Mitglieder des Gemeinderates

Eberl, Bernhard
Finkel, Rainer
Greiner, Stefanie
Halbritter, Peter
Häußler, Hans Peter
Laub, Jürgen
Oberauer, Christoph
Pilharcz, Tino
Wiedemann, Hermann
Wiedemann, Christine

Schriftführerin

Hartmann, Yvonne

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Geimor, Vladislav	entschuldigt
Thoma, Simone	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2022
- 2 Vorstellung aktueller Planungsstand Deutsche Bahn Bahnprojekt Ulm- Augsburg **BGM/210/2021**
- 3 Nachgenehmigung Erwerb "Gängele" Bei den Gärten **GL/036/2021**
- 4 Aufgabenliste **GL/048/2022**
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur Bewerbung zur Radoffensive "Interkommunale Radwege" **GL/052/2022**
- 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
- 7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

1. Bürgermeister Gerhard Sobczyk eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Bubesheim. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Bubesheim fest. Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2022

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.01.2022

03-06-2022/ einstimmig beschlossen

TOP 2: Vorstellung aktueller Planungsstand Deutsche Bahn Bahnprojekt Ulm-Augsburg

Die Deutsche Bahn wird am Sitzungstag ihre Planungen zum Projekt Ulm-Augsburg vorstellen.

Frau Geyer und Herr Bürle von der Deutschen Bahn stellten die Planung vor. Herr Bürle erläuterte dabei den Planungsprozess und -fortschritt und den Verlauf der einzelnen Trassen. Er gab einen groben zeitlichen Ablauf bekannt, wonach Anfang 2023 das Raumordnungsverfahren beginnen soll. Im Jahr 2024 ist die parlamentarische Fassung vorgesehen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilte Herr Bürle noch folgendes mit:

Welche Brückenbauwerke im Bereich Bubesheim erforderlich sind ist derzeit noch nicht klar. Es wird hierzu im Laufe der Zeit eine detaillierte Planung geben. Die Breite der gesamten Strecke schätzt er bei 4 Gleisen auf 30-40 Meter. Dass im Gemeindegebiet ein Wasserschutzgebiet besteht ist den Planern bekannt. Die Entstehung von kleinen Restflächen soll durch Tauschflächen vermieden werden, um die Beeinträchtigungen der Landwirtschaft so gering wie möglich zu halten. Auf die Frage nach dem Lärmschutz teilte Herr Bürle mit, dass zu diesem Thema noch keine konkreten Aussagen gemacht werden können. Auf die Frage warum der Überholbahnhof direkt auf Höhe der Wohnbebauung geplant wurde, erläuterte Herr Bürle, dass die von technischen Parametern und der Geländehöhe abhängig sei.

Frau Geyer führte aus, dass der Lärmschutz anhand von Berechnungen ermittelt wird und durchaus bewusst ist, dass die Gemeinde Bubesheim bereits eine Lärmbelastung durch die Autobahn hat.

Auf die Lärmkartierung angesprochen erklärte Herr Bürle sei er nicht der Experte.

Auf die Frage nach einem möglichen Baubeginn wurde mitgeteilt, dass dieser aufgrund der Unbekannten im Verfahren heute noch nicht abschätzbar ist. Wenn das Verfahren allerdings abgeschlossen ist kann mit einer Bauzeit von 3 bis 4 Jahren gerechnet werden. Frau Geyer teilte auf Nachfrage mit, dass das Schutzgut bei allen Überlegungen berücksichtigt wird. Zu den Vorteilen für die Region führte sie aus, dass die drohende Klimakatastrophe abgewendet wird und deshalb der Individualverkehr auf die Schiene verlagert werden muss. Von leeren Autobahnen und damit weniger Verkehrsbelastung profitiert jeder Einzelne. Dass die Schiene nicht konkurrenzfähig sei, muss durch die Trassenpolitik der Betreiber verbessert werden.

Auf die Frage, wie weit der Abstand zur Autobahn sein muss erklärte Herr Bürle, dass ein Schutzabstand eingehalten werden muss. Die Frage nach den genauen Anforderungen und Bedingungen wird im Nachgang geklärt und an das Gremium weitergeleitet. Auf Höhe Bubesheim wird die violette Trasse mit einer Geschwindigkeit von 300 km/h und die orange mit bis zu 250 km/h befahren werden.

Der Vorsitzende bedankte sich für den Vortrag.

TOP 3: Nachgenehmigung Erwerb "Gängele" Bei den Gärten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da noch keine Urkunden vorliegen.

TOP 4: Aufgabenliste

Keine Wortmeldungen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zur Bewerbung zur Radoffensive "Interkommunale Radwege"

Der Vorsitzende wird am Sitzungstag berichten. Die Gemeinde Bubesheim möchte sich mit dem Ausbau des Radweges Wasserburg-Kötz (am Wasserburger See) für die Radoffensive bewerben. Hierfür ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Die geschätzten Kosten befinden sich in der Anlage. Zu berücksichtigen ist, dass die Förderung für die vorgeschriebene Breite eines Radweges gewährt werden kann. Kosten die darüber hinaus für einen breiteren Bestandsweg anfallen sind von der Gemeinde zu tragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Bubesheim beschließt sich für die Radoffensive „Interkommunaler Radwege“ mit dem Radweg Kötz-Wasserburg zu bewerben.

03-07-2022/GL einstimmig beschlossen

TOP 6: Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat Bubesheim hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 17.01.2022 beschlossen, die Kontrolle der Einlaufschächte an die Firma Laub zu einem Preis von 2.234,33 € brutto zu vergeben.

TOP 7: Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Gerhard Sobczyk
1. Bürgermeister

Yvonne Hartmann
Schriftführerin